

# DEU-NLD Competence Centre for Surface Based Air and Missile Defence (CC SBAMD)

Kompetenz in Air and Missile Defence im Bereich der bodengebundenen Luftverteidigung (LV)

*Oberleutnant Stefan Dohse, Nachrichtensoffizier  
in der Intelligence Section des CC SBAMD*



Das Thema der Luftverteidigung ist heute aktuell wie selten zuvor. Nachdem sich die Bedrohungslage und -wahrnehmung nach Ende des Kalten Krieges gewandelt hatte, erfährt die LV gerade eine Renaissance. Viele Länder rund um den Globus sehen ballistische Raketen und Cruise Missiles als kostengünstige Waffen und darüber hinaus auch als Statussymbol zur Demonstration der eigenen Stärke an, insbesondere weil ein Großteil dieser Flugkörper mit atomaren, chemischen und biologischen Gefechtsköpfen bestückt werden kann. Daher wundert es nicht, dass die Entwicklung stetig voranschreitet und immer modernere und effizientere Wehrtechnik auf dem Weltmarkt zur Verfügung steht.

Durch Proliferation und den Export von Technologien, Bauteilen sowie einsetzbarer Angriffswaffen samt Ausbildung des Personals verfügen heute viele Nationen über ein zerstörerisches Waffenarsenal, was nicht nur der Abschreckung dient, sondern in verschiedenen Krisen und Konflikten bereits eingesetzt wurde.

Diese Entwicklung wurde insbesondere in Europa lange Zeit unterschätzt. Durch die Abrüstung von Flugabwehrsystemen und dem darauf ausgebildeten Personal

steht die NATO heute mehr denn je vor der Herausforderung, dieser Bedrohung auf eine Neues zu begegnen und ihre Grenzen sowie die Bevölkerung ihrer Mitgliedsstaaten vor der Gefahr eines Angriffs – im schlimmsten Fall mit Massenvernichtungswaffen – zu schützen. Als Antwort darauf baut die NATO daher derzeit eine eigene Luftverteidigungsstruktur mit integriertem Ballistic Missile Defence (BMD) - Anteil auf.

Das überwiegend nur in Fachkreisen bekannte Competence Centre for Surface

*Übergang Extended Air Defence Task Force zu Competence Centre for Surface Based Air and Missile Defence.*

Based Air and Missile Defence (CC SBAMD) wurde bereits 1999 unter dem Namen Extended Air Defence Task Force (EADTF) von den USA, den Niederlanden und Deutschland in Burbach gegründet. Grundsätzliches Ziel dieser Einheit war es, die Komptabilität und Interoperabilität der Luftverteidigungssysteme zu stärken und die Kooperation zwischen den NATO-Nutzern des Waffensystems PATRIOT im Bereich der integrierten Luftverteidigung zu intensivieren. Nach Strukturänderungen innerhalb der US-Streitkräfte in Europa verließen die USA im Jahr 2008 die EADTF. Die niederländischen und deutschen Streitkräfte hingegen setzen bis heute ihre Kooperation unverändert fort. Die zwischenzeitlich von einer reinen Task Force zu einem Competence Centre weiterentwickelte Dienststelle befindet sich heute auf dem US-amerikanischen Luftwaffenstützpunkt Ramstein, in unmittelbarer Arbeitsnähe der NATO-Kommandobehörde zur Führung von Luftstreitkräften, dem NATO HQ AIRCOM.

Das CC SBAMD umfasst gegenwärtig 20 Dienstposten, die sich auf vier „Sections“ genannte Teileinheiten verteilen. Die „Command Group“ ist für die Führung der Dienststelle zuständig. Der Kommandeur wird abwechselnd von den Mitgliedsnationen gestellt. Aktuell ist dies der deutsche Oberst i.G. Roman Krause, der das Kommando am 11. Oktober 2016 übernahm. Sein Stellvertreter und gleichzeitig Chef des Stabes ist der niederländische Oberstleutnant Eric Verweij.



*Übergabe der CC SBAMD Flagge anlässlich der feierlichen Umbenennung am 24. September 2014 in Rostock.*

PATRIOT

HEUTE BEREIT.

FÜR DIE ZUKUNFT.

Das einsatzbewährte Patriot-System von Raytheon ist dank Spitzentechnologie den heutigen und zukünftigen Bedrohungen überlegen. Mit Patriot können 13 Partnerstaaten die weltweit fortschrittlichste Luftverteidigung an neue Bedrohungslagen anpassen und gleichzeitig Kosten reduzieren.

 [Raytheon.com/Germany](https://www.raytheon.com/Germany)

 [@Raytheon](https://twitter.com/Raytheon)

 [Raytheon](https://www.linkedin.com/company/raytheon)



**Raytheon**

Die Section „Operations & Exercises“ ist für die Planung von Einsätzen und Übungen zuständig. „Plans and Policy“ erarbeitet in ihrer Kernaufgabe Grundsatzdokumente und der Bereich „Intelligence“ ist für die unterstützende Nachrichtenauswertung mit dem speziellen Fokus auf Air and Missile Defence zuständig. Darüber hinaus wird das Team von einem niederländischen und einem deutschen Marinestabsoffizier als Verbindungsoffiziere unterstützt. Dies zeigt den Stellenwert des „Joint“-Ansatzes im modernen Verständnis für Luftverteidigung, da gerade auch die Seestreitkräfte auf diesem Gebiet besondere Fähigkeiten bereitstellen können. Das gemeinsame Arbeiten und der damit verbundene ständige Gedankenaustausch stellen einen enormen Mehrwert für das CC SBAMD dar.

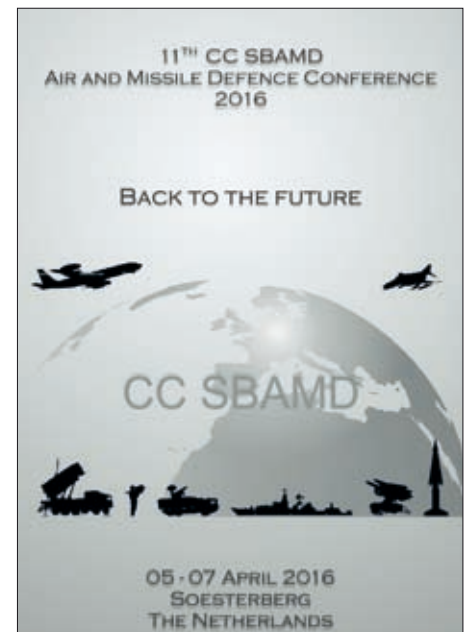
Die Aufgaben der aus den verschiedenen Sections zusammengestellten Teams des Kompetenzzentrums sind äußerst vielfältig und umfassen die Unterstützung, Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung nationaler wie multinationaler Aus- und Weiterbildung, Übungsaktivitäten und strategischer und operativer „real life“-Operationen.

Die 2014 in CC SBAMD umbenannte Dienststelle ist weder in die NATO-Kommandostruktur noch in das NATO-Luftverteidigungssystem integriert. Vielmehr dient es als eine Art Expertenpool und Wissensbasis für seine Mitgliedsstaaten. Bei Bedarf können der NATO jedoch jederzeit Planungsteams zur Luftverteidigung auf taktisch-ope-

rativer Ebene bereitgestellt werden. Des Weiteren unterstützt das CC SBAMD die NATO auch in anderen Bereichen, wie zum Beispiel bei der Besetzung der 24-Stunden-Schichten im BMDOC (Ballistic Missile Defence Operations Centre, ein NATO-Gefechtsstand innerhalb des HQ AIRCOM), beim Erstellen und Überarbeiten diverser Grundlagendokumente, Konzepte und Vorschriften oder bei der Szenarioentwicklung für verschiedene Übungen. Auch durch die Teilnahme an Workshops und die Unterstützung von Kursen unter anderem an der NATO-Schule in Oberammergau zeigt sich die Kooperation zwischen den beiden Partnern.

Darüber hinaus besteht eine enge Verbindung zu den eigenen Flugabwehrkräften in Husum (DEU) und Vredepeel (NLD) sowie den amerikanischen Kameraden rund um Kaiserslautern. Im Rahmen der Verbandspartnerschaft zwischen 10th AAMDC (US-Army, Kaiserslautern) und dem Flugabwehrraketengeschwader 1 dient das CC SBAMD als vor Ort befindliche Schnittstelle zur Erleichterung der Kommunikation und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von gemeinsamen Übungen wie beispielsweise dem bi-nationalen Taktischen Schießen 2017 auf dem NATO-Schießplatz NAMFI (NATO Missile Firing Installation) auf Kreta.

Im Bereich Zivilschutz arbeitet das CC SBAMD eng mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zusammen. Gerade wird die laufende Aktualisierung der nationalen Strukturen und Verfahren des



Flyer der 11. Air and Missile Defence Conference in Soesterberg/NLD.

BBK zur Warnung der Bevölkerung unterstützt, indem internationale und NATO-Standards vermittelt und abgeglichen werden.

#### Veranstaltungen

Auch eigene Veranstaltungen und Lehrgänge werden regelmäßig organisiert und angeboten. So führt das CC SBAMD alle 18 Monate die international renommierte „Air & Missile Defence Conference“ durch – weltweit die einzige Konferenz dieser Art, die vorwiegend aktive Militärangehörige von der taktischen bis hin zur politischen Ebene ansprechen soll.

Die nächste Konferenz findet im Zeitraum vom 26.09. bis 28.09.2017 an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg statt. Weiterhin wird unter anderem zweimal im Jahr ein einwöchiger „Advanced IAMD-Course“ angeboten, der allen interessierten nationalen Dienststellen und NATO-Partnern offensteht.

#### Ausblick

Für die Zukunft des CC SBAMD ist eines sicher: das CC SBAMD ist eine lernende und offene Organisation; stets bestrebt, Erfahrungen mit anderen Nationen zu teilen, sei es durch deren Teilhabe im Beobachterstatus oder durch deren vollwertige Mitgliedschaft. Auf Basis der bewährten deutsch-niederländischen Kooperation als Erfolgsmodell gilt es auch weiterhin, wertvolle Impulse und Beiträge zur Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Intergrated Air and Missile Defence (IAMD) zu leisten.



Auditorium der 11. Air and Missile Defence Conference in Soesterberg NLD.

Fotos © CCSBAMD

